
Wir – die Fächer Religion und
Praktische Philosophie –
möchten uns gerne vorstellen!

Ob jüdisch, christlich oder muslimisch;
ob mit oder ohne Glauben – in Religion
oder Praktischer Philosophie
findet bei uns jede/r seinen Platz!



Realschule In der Südstadt

→ Gertrudenstraße 12 ♦ 33098 Paderborn

Unterstufe (J. 5 + 6) ♦ Querweg 140 ♦ 33098 Paderborn

Ein gemeinsamer Ansatz – zwei unterschiedliche Fächer

Uns ist es wichtig, euch einen Zugang zu **verschiedenen religiösen, ethischen und kulturellen Weltdeutungen** und Lebensweisen zu eröffnen, denn die Welt anderer Menschen zu verstehen, ist die **wichtigste Grundlage für unser Zusammenleben mit gegenseitigem Respekt und Toleranz.** (vgl. Lehrplan Religion, NRW, 2013, 9 & Lehrplan Praktische Philosophie, NRW, 2008, 9)



Realschule In der Südstadt

Gertrudenstraße 12 ♦ 33098 Paderborn

Unterstufe (J. 5 + 6) ♦ Querweg 140 ♦ 33098 Paderborn

Ein gemeinsamer Ansatz – zwei unterschiedliche Fächer

Umsetzung im Fach Religion

Weltanschauungen anderer Religionen

Religion und Glauben erfahrbar, nachvollziehbar und begreifbar machen

Zugang zu religiösen Weltdeutungen und Lebensweisen, um schrittweise zu verantwortlichem Denken und Verhalten mit besonderem Blick auf Religion und Glaube zu befähigen

Die 6 Themenfelder:

- Mensch sein in Freiheit und Verantwortung
- Sprechen von und mit Gott
- Bibel als Urkunde des Glaubens an Gott
- Jesus der Christus
- Kirche als Nachfolgegemeinschaft
- Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

Umsetzung im Fach Praktische Philosophie

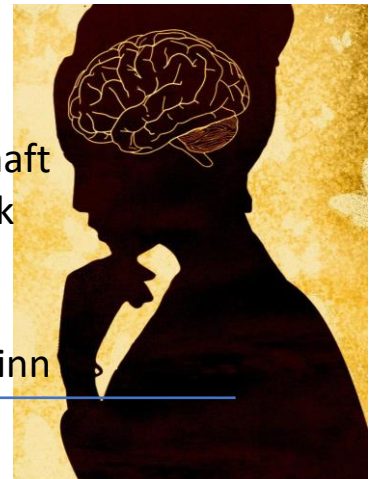
Weltanschauliche, religiöse und ideengeschichtliche Positionen

Wirklichkeit differenziert wahrnehmen und sich systematisch mit Sinn- und Wertfragen auseinandersetzen

Behandlung von Sinn- und Wertfragen auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion, zur Förderung der Gesamtpersönlichkeit.

Die 7 grundlegenden Fragen:

- Die Fragen nach dem Selbst
- Die Frage nach dem Anderen
- Die Frage nach dem guten Handeln
- Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
- Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
- Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
- Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn



Gemeinsame Projekte: Besuch des Freilichtmuseums in Rietberg



In der 6. Klasse fahren wir in das Freilichtmuseum nach Rietberg. Dort erleben wir eine Reise in die Welt der Menschen vor 2000 Jahren.

Fragen wie: *„Wie haben die Menschen damals gewohnt?“*
„Was haben sie gegessen?“
„Wie sah ihre Kleidung aus?“
oder auch: *„Woran haben sie geglaubt?“* werden wir dort gemeinsam beantworten.

Gemeinsame Projekte: „Jung trifft Alt“

Im Projekt „Jung trifft Alt“ kooperieren wir mit Seniorenheimen in der Stadt Paderborn. Es ermöglicht euch in der Jahrgangsstufe 8:

- den Aufbau und die Pflege sozialer Beziehungen.
- die Kommunikation und den Umgang mit anderen Menschen.
- Hilfe- und Pflegebedürftigkeit kennen zu lernen.
- Menschen zu begegnen, mit denen ihr sonst vermutlich nie in Kontakt gekommen wärt.



Gemeinsame Projekte: „Jung trifft Alt“

Und was heißt das für dich konkret?

Im Unterricht:

- Du lernst in einem Demenzworkshop und in der Alterssimulation, wie es sich anfühlt, „alt“ zu sein.
- Du erfährst viel über einen guten Umgang mit demenzkranken und/oder gebrechlichen Menschen.

Dein Wissen kannst du dann in deinen Besuchen im Seniorenheim direkt anwenden!



Gemeinsame Projekte: „Jung trifft Alt“

Und was heißt das für dich konkret?

Während deiner Besuche im Seniorenheim:

- An fünf Nachmittagen besuchst du eins von sechs mit unserer Schule kooperierenden Einrichtungen.
- Dort spielst du mit den Bewohnern Gesellschaftsspiele, bastelst und sprichst vor allem mit ihnen.
- Du erfährst, wie es vor siebzig, achtzig Jahren war, jugendlich zu sein, welche Musik, welche Mode „in“ war, aber auch mit welchen Problemen die Menschen damals zu kämpfen hatten.



„So etwas müsste man viel öfter machen“ sagt Kathrin Greitemeyer. Die Mitarbeiterin des Cafeteria-Teams hatte die Schüler der Realschule in der Südstadt beobachtet, die im Rahmen ihres im Religionsunterricht durchgeführten Projektes „Jung trifft Alt“, Bewohner des Altenzentrums besuchten. Zehn Jugendliche waren mit ihrer Lehrerin Cornelia Landschütz in die Adolf-Kolping-Straße gekommen und hatten am Ende des Projekts gemeinsam mit Bewohnern des Hauses Waffeln in der Cafeteria gegessen. Dabei war aufgefallen, wie unkompliziert und aufmerksam die Jugendlichen die Senioren begleiteten und ihnen hilfreich zur Seite standen. Schnell waren alle mit Waffeln und Getränken versorgt, man unterhielt sich zwanglos und doch intensiv und suchte Gesellschaftsspiele im Foyer heraus, die man dann mit viel Freude gemeinsam spielte. Es waren Begegnungen in einer besonderen Atmosphäre mit einer besonderen Intensität.

In der Vorbereitung zu diesem Projekt hatten Landschütz und Burkhard Albers – Mitarbeiter im Sozialen Dienst des St.

Vincenz-Altenzentrums – die Idee entwickelt, Jugendliche mit Senioren in Kontakt zu bringen. Dabei setzten die beiden Pädagogen auf die große Lebenserfahrung älterer Menschen, die Jugendlichen, die ihre altersgemäßen Fragen mitbringen, offen und gütig begegnen.

Andererseits sollten auch die Jugendlichen ihre besonderen Fähigkeiten entdecken und einbringen, sich auf die Bewohner des Altenheimes einstellen und damit Fähigkeiten wie Einfühlungsvermögen, Rücksichtnahme und andere soziale Kompetenzen entdecken.

Der erste Schritt auf diesem Weg war eine gute Vorbereitung der Schüler im Unterricht durch die Religionslehrerin Cornelia Landschütz. Im Fach Religion wurde über die besondere Lebenssituation von Menschen im Alter gesprochen und die Schüler wurden behutsam an das Thema herangeführt.

Im St. Vincenz-Altenzentrum wurden die Jugendlichen dann begleitet. Sie erhielten konkrete inhaltliche Anregungen für die Gespräche sowie Zusammenkünfte mit



Auffallend im Verlauf der Besuche war die große Harmonie und Selbstverständlichkeit, mit der sich die Jugendlichen und die Senioren begegneten. Lebenserfahrung stieß auf Wissbegier, Güte auf junge Menschen, die etwas Zeit brauchen und verstanden werden wollen, die langsamere Gangart des Alters traf auf das Temperament der Jugend. Dies zeigte sich als eine gute Kombination in einer Gesellschaft, in der Altersgruppen in der Freizeitgestaltung weitgehend getrennt voneinander leben.

den Altenheimbewohnern und am Ende eines jeden Treffens gab es eine Reflexionsrunde, in der die Jungen und Mädchen ihre Fragen stellen konnten und besondere Erlebnisse benannten. Sehr wichtig in diesem Zusammenhang war es, den Jugendlichen ihre besonderen Fähigkeiten bewusst zu machen, die sie in der Begegnung eingesetzt hatten, damit sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt wurden.

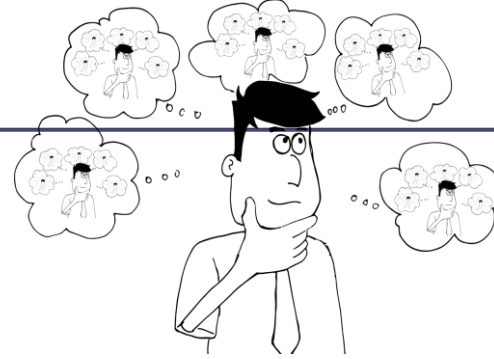
Zudem können Jugendlichen im Alter von 13/14 Jahren Erfahrungen vermittelt werden, die prägend für das gesamte Leben bleiben.

Eine besondere Aufgabe kam den an diesem Projekt beteiligten Senioren zu, die Zeit für die Jugendlichen hatten. Sie antworteten nicht nur auf die Fragen der jungen Leute, sondern begegneten ihnen mit einer besonderen Herzlichkeit, die die intensiven Begegnungen erst möglich machte. Mit ihnen lebte das ganze Projekt, denn von ihnen gingen in der Begegnung die wichtigsten Impulse aus.

Die gute Nachricht zum Schluss: Das Projekt „Jung trifft Alt“ geht weiter. Auch in diesem Jahr werden wieder Schülerinnen und Schüler von der Realschule in der Südstadt Menschen im St. Vincenz-Altenzentrum besuchen. Denn – so sagte schon der große Religionsphilosoph Martin Buber:

Alles wirkliche Leben ist Begegnung.





Und was macht die beiden Fächer
ansonsten noch aus?
Schau mal hier...

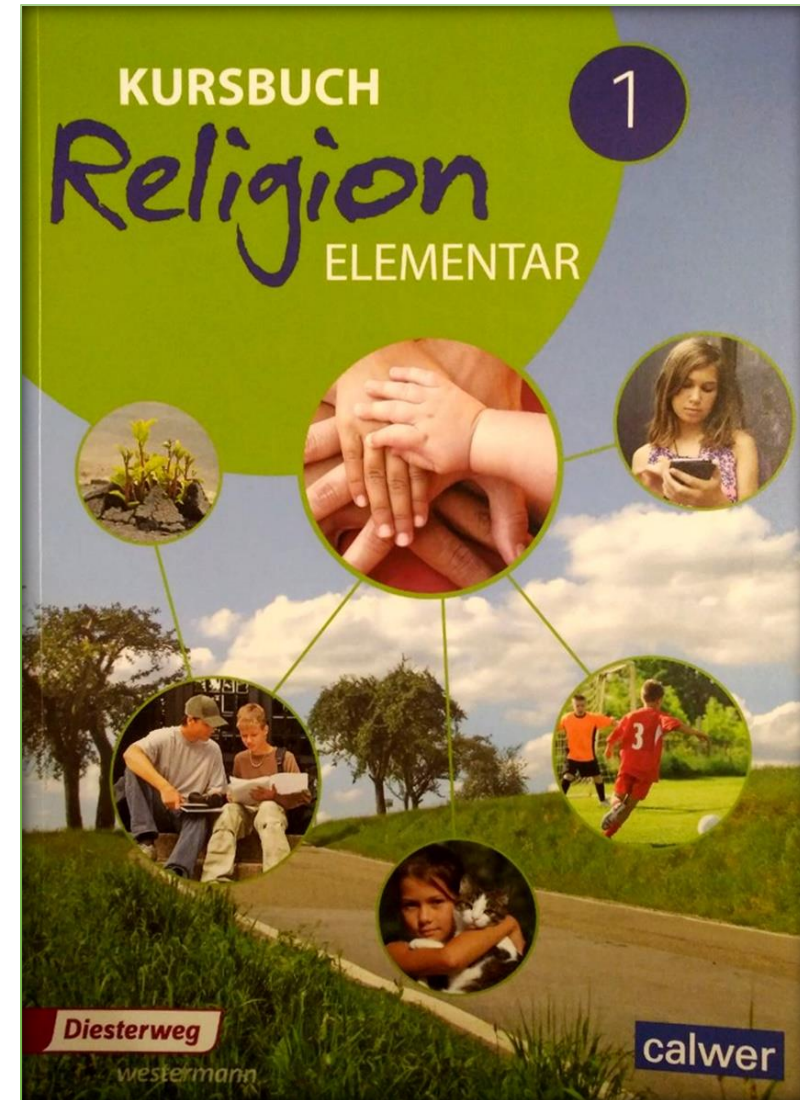


Das Fach Religion

Das Fach Religion

Das Fach Religion

Unser Religionsbuch



Das Fach Religion

Und worüber denken wir im Religionsunterricht dann genau nach?

Wer bin ich und wer sind die anderen? Nur gemeinsam sind wir stark!



Was wollte Jesus uns mit seinen Gleichnissen sagen?



Was für anderen Religionen gibt es auf der Welt und woran glauben sie?

Was für Feste gibt es im Jahr und wie feiern wir sie?



Was gibt es alles in einer Kirche zu entdecken?



Das Fach Religion

Und worüber denken wir im Religionsunterricht dann genau nach?



Wie erleben wir die Schöpfung in unserem Alltag und wie können wir gut auf sie aufpassen?



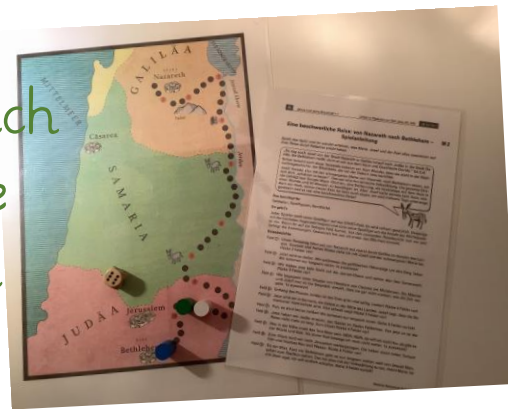
Im Bibeltheater überlegen wir:

Wie können wir uns in biblische Geschichten am besten hineinversetzen?



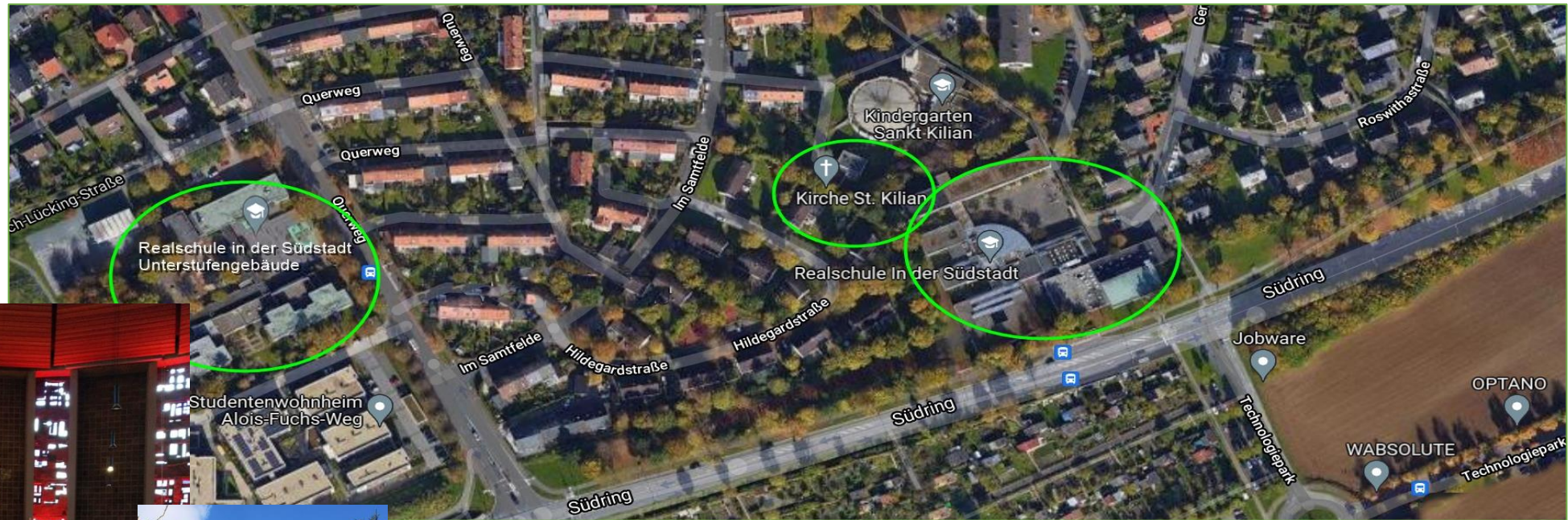
Was macht eine gute Freundschaft aus?

Wie war es eigentlich zur Zeit Jesu? Wie haben die Menschen dort gelebt?



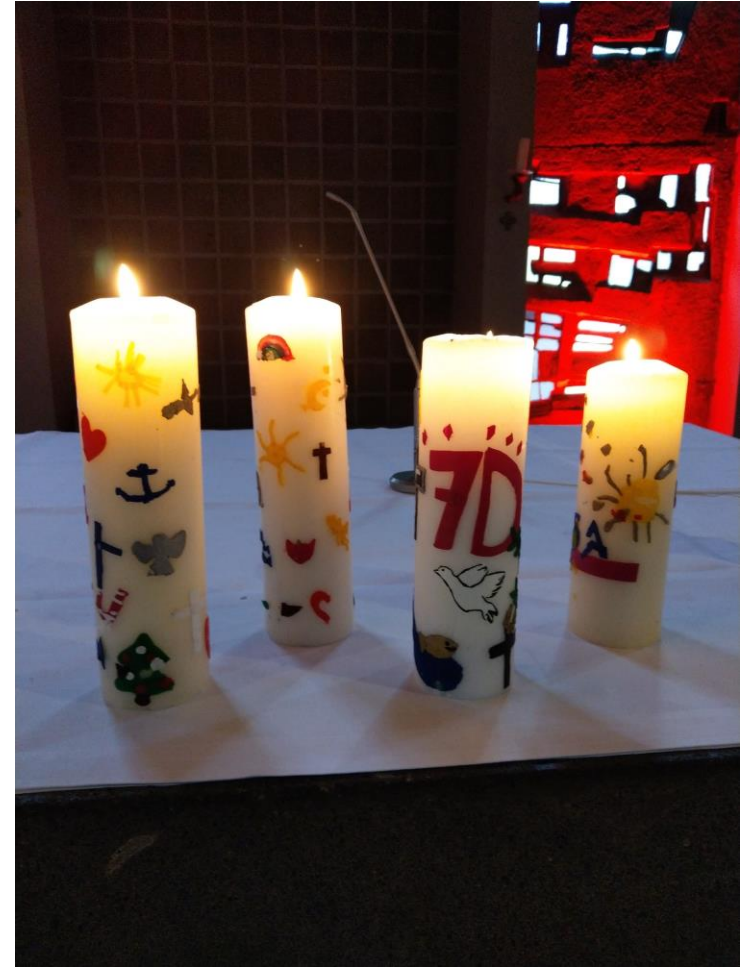
Wie kann ich mit Gott sprechen?

Das Fach Religion



Zusätzlich ist die
Kilian Kirche
direkt nebenan.

Wir nutzen diesen Ort für regelmäßige Gottesdienste, christliche Impulse und für multireligiöse Feiern.



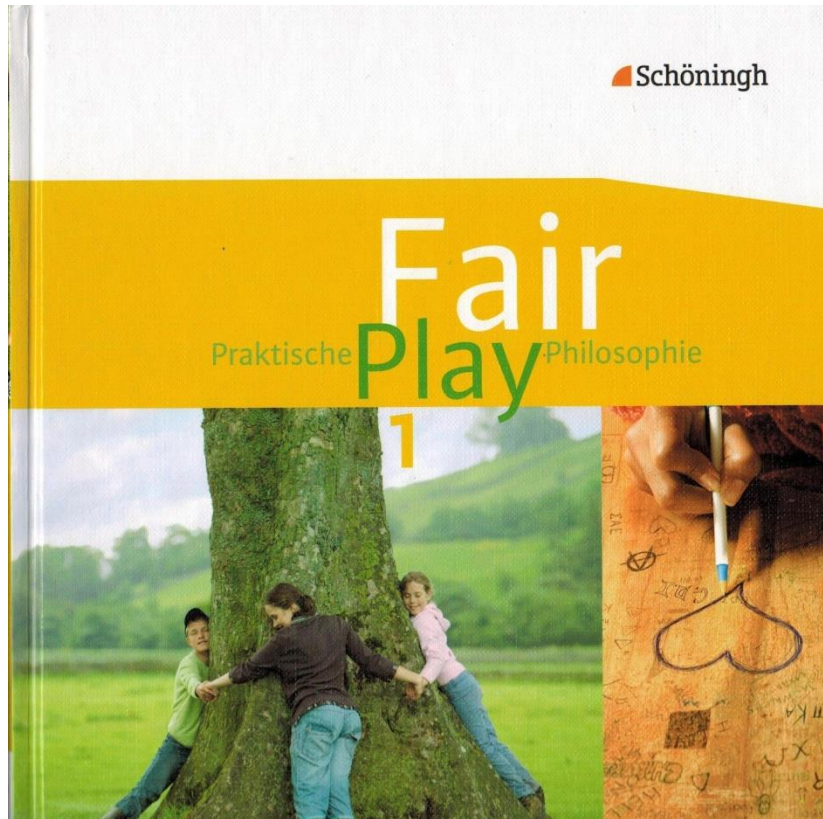
Selbstgestaltete Klassenkerzen der Schülerinnen und Schüler

Das Fach Praktische Philosophie

Das Fach Praktische Philosophie

Das Fach Praktische Philosophie

Das ist unser Philosophie-Buch:



Der Titel *Fair Play* passt gut zu unserem Fach.

Denn *Fair play* bedeutet, sich anderen gegenüber fair, also gerecht und richtig zu verhalten.

Doch wie verhält man sich richtig?

Darüber haben sich schon seit sehr langer Zeit kluge Menschen, Philosophen und Philosophinnen, Gedanken gemacht.

Der Teil der Philosophie, der sich mit diesen Themen beschäftigt, nennt sich Ethik.

Der Unterricht in unserem Fach beschäftigt sich also mit praktischen Fragen der Philosophie.

Das Fach Praktische Philosophie

Und was sind das nun genau für Fragen, über die wir philosophieren, also nachdenken, sprechen und diskutieren?



Was ist eine gute **F**reundschaft?

Muss ich immer die **W**ahrheit sagen?

Ich – Wer ist das?



Wozu brauchen wir **R**egeln und **G**esetze?

Was sagen **P**hilosophen/-innen dazu?



Wie **L**eben Menschen in verschiedenen Religionen?

Warum gibt es Streit?

X Y Z ... Es gibt so viele Fragen, die du dir stellen kannst ...



Realschule In der Sudstadt

Certrudenstraße 12 ♦ 33098 Paderborn

Unterstufe (J. 5 + 6) ♦ Querweg 140 ♦ 33098 Paderborn

Das Fach Praktische Philosophie

Was brauchen wir von anderen?

Wozu sind Medien da?

Wer sind die großen Religionsgründer?

Wo hört der Spaß auf?

Ein Tier – Nur ein Tier?

Woher kommt die Welt?

Den Gesetzen gehorchen – ohne Ausnahme?



Was heißt eigentlich „gut“?

Schön? – Hässlich?

Zeit – Was ist das?

Was kommt nach uns?

Was ist gut, was ist böse?

Natur – was ist das?

Fair streiten – Wie geht das?

Hast du dir diese oder ähnliche Fragen auch schon einmal gestellt?

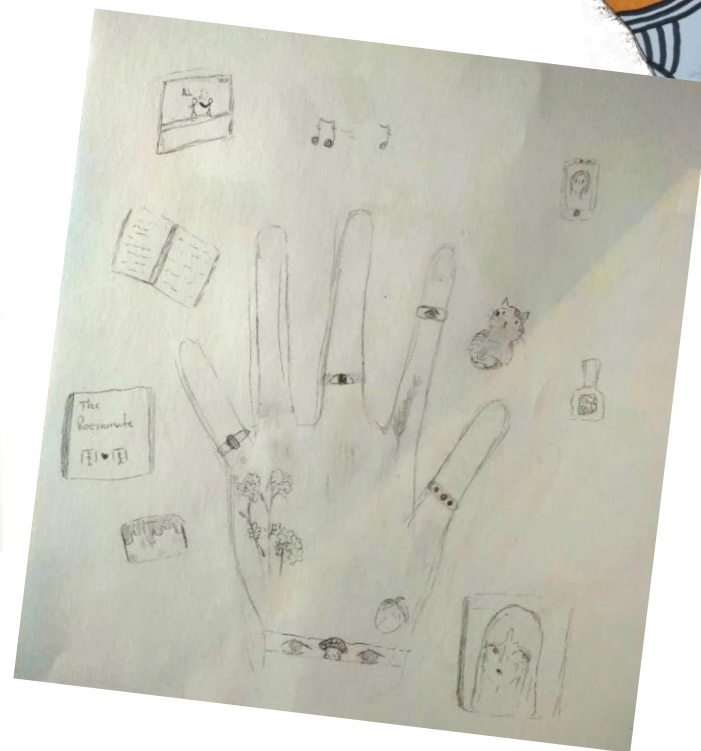
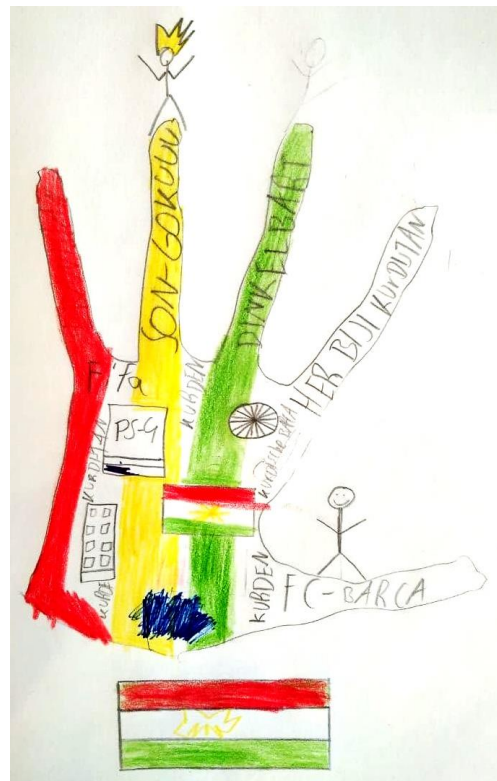
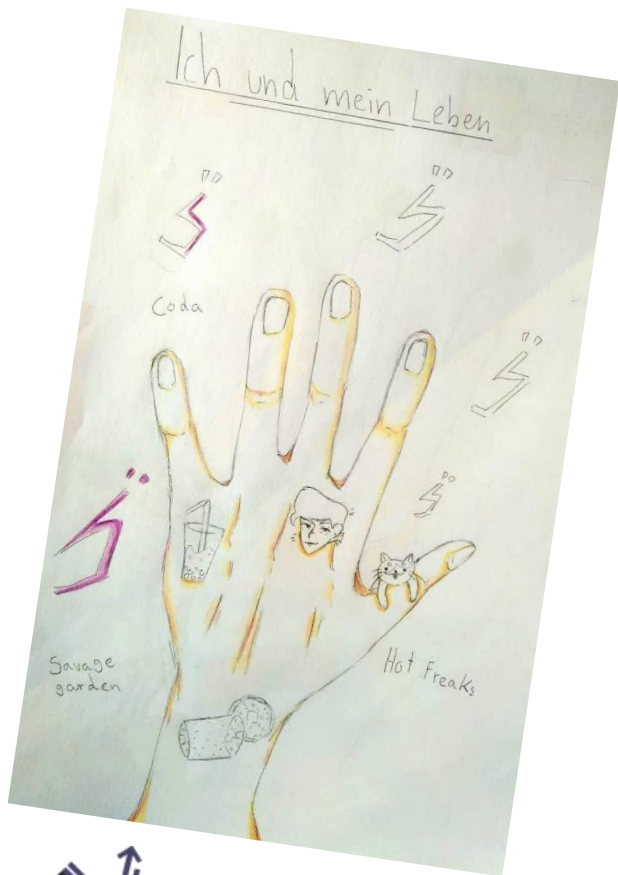
Im Unterricht in Praktischer Philosophie sprechen wir darüber.

Die Antworten sind nicht immer einfach.

Aber du lernst verschiedene Meinungen und Ideen kennen.

Das Fach Praktische Philosophie

Und natürlich denken wir nicht nur über die anderen, sondern auch über uns selbst nach.



Du brauchst dich also nur noch
entscheiden!

Wir freuen uns auf dich.



Realschule In der Südstadt

Gertrudenstraße 12 ♦ 33098 Paderborn

Unterstufe (J. 5 + 6) ♦ Querweg 140 ♦ 33098 Paderborn